Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der 7jährige Knabe Erich Frohn stürzte aus einem Fenster der im vierten Stockwerk des Hauses Bernauer Straße 28 gelegenen elterlichen Wohnung in den Hof hinab. Man brachte den Knaben mit schweren inneren und äußeren Verletzungen nach der Unfallstation in der Keibelstraße und dann nach dem Lazarus-Krankenhause, wo er bald nach der Aufnahme starb. — Der hervorragendste Physiologe, Professor Dr. Hermann Munk, ist in Berlin im 74. Lebensjahre gestorben. Hermann Munk war besonders auf dem Gebiete der Gehirnphysiologie tätig und hat zahlreiche Arbeiten, besonders über allgemeine und spezielle Nervenphysiologie, veröffentlicht. Seit 1876 war der Gelehrte an der Berliner Universität und Vorstand des physiologischen Laboratoriums an der Tierärztlichen Hochschule in Berlin. — Die Beisetzung des Geheimen Regierungsrates Professor Emil Dietrich, des langjährigen „akademischen Lehrers an der königl. Technischen Hochschule zu Charlottenburg, der auf seiner Besitzung im Ostseebade Misdroy im fast vollendeten 68. Lebensjahre am Herzschlage verstorben ist, fand auf dem alten Jerusalemer Kirchhofe an der Bairutherstraße mit akademischen Ehren statt. — Mit Gas vergiftet hat sich ein Liebespaar in einem Hotel in der Gontardstraße. Die weibliche Person fand man tot auf, den Mann brachte man bewußtlos nach dem Krankenhause. Es handelt sich um ein Fräulein Elly Beer aus Ober-Schöneweide; der Mann ist noch unbekannt. Er liegt im Krankenhause am Friedrichshain schwerkrank darnieder. — Ein aufregender Vorfall spielte sich kürzlich auf dem Hause Wilhelmstraße 53 ab. Dort war der Klempner Karl Brichta aus der Kreuzbergstraße 45 damit beschäftigt, die Dachrinne zu dichten. Hierbei glitt er plötzlich aus und rutschte vom Dach herunter. Es gelang ihm noch, die Dachrinne zu fassen. Andere Dacharbeiter warfen ihm ein Seil zu, doch konnte er nicht aufs Dach gezogen werden. Eine ganze Zeit lang mußte der Unglückliche so hängen, zum Entsetzen der Menschenmenge, die sich inzwischen angesammelt hatte. Erst der Feuerwehr gelang es, den Erschöpften aus seiner gefahrvollen Lage zu befreien. Im Hause Brunnenstraße Nr. 170 wurden das 17 Jahre alte Dienstmädchen Anna Specovius und die 44 Jahre alte Köchin Bertha Schwichtenberg in ihrem gemeinsamen Schlafzimmer durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Bertha Schwichtenberg diente bei dem Gastwirt Pabst seit dem 1. Juli d. J., Anna Specovius seit dem 1. September. Beide verrichteten ihren Dienst zur vollen Zufriedenheit des Arbeitgebers. Sie zeigten auch bis zum Abend keine Veränderung in ihrem Wesen und gingen wie gewöhnlich um 12 Uhr zu Bett. In der Schlafstube, einer früheren Küche im zweiten Stock des Vorderhauses, liegt noch ein Gasrohr, das nicht mehr gebraucht wurde und deshalb verschlossen war.

Provinz Ostpreußen.

Zinten. Auf eine 40jährige Tätigkeit als Bahnwirt der Ostbahn konnte unlängst der Bahnwirt Otto Rodies in Zinten zurückblicken.

Marienburg. Die Seminardirektion zu Marienburg gibt nunmehr infolge des Aufrufs zur Jahrhundertfeier des Lehrerseminars zu Marienburg bekannt, daß vom königlichen Provinzialschulkollegium zu Danzig bereits die Erlaubnis erteilt worden ist, die Vorbereitungen für die Jahrhundertfeier zu treffen. Außer der offiziellen Feier im evangelischen Lehrerseminar wird eine Festschrift erscheinen und ein Festkommers stattfinden. Der Minister wird eine Beihilfe zur Feier bewilligen.

Pillau. Verschwunden war der 6½ Jahre alte Knabe Richard Kiepert, Sohn der Schuhmacherwitwe Kiepert. Trotz eifrigen Suchens der Angehörigen und Verwandten fand man keine Spur von dem Kinde. Später wurde es von dem Schüler Kurt Glashof in der Nähe des Pegelhäuschens als Leiche aus dem Hafen gefischt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Arbeiter Johannes Schiemann, welcher am 8. v. M. mit Verbrennungen des Gesichts und beider Arme, die er auf dem Dampfer „Maria Theresia" erlitten hatte, in das städtische Krankenhaus gebracht wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Karthaus. Der Arbeiter Albrecht angelte mit mehreren anderen Personen in einem Kahn auf dem Krugsee. Bei einer Bewegung fiel er aus dem Kahn und ertrank. Er hinterläßt Frau und mehrere Kinder.

Marienburg. Der Landwirt Nawotzki in Sandhof bei Marienburg hat das 3 kulm. Hufen große Mustergrundstück des Gutsbesitzers Stielau in Rambeltsch bei Hohenstein, Westpr., für 139,000 Mark käuflich erworben.

Provinz Pommern.

Greifswalde. Hier ist an Lungenentzündung die 20 Jahre alte Kassiererin Else Jack als 16. Opfer des Binzer Unfalls gestorben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der königl. Eisenbahn-Pförtner Lochbramer feierte in aller Stille sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Blankenese. Kirchspielvogt a. D. Johann Joachim Bornhöft entschlief nach kurzer Krankheit im 81. Lebensjahre. Der Verstorbene, geboren am 26. November 1831, trat 1848 in dänische Dienste und war zuerst beim Amtshaus in Neumünster beschäftigt. Bei Einverleibung der Herzogtümer leistete er Preußen den Diensteid. Im Jahre 1867 fungierte B. als Kirchspielvogt von 1870 an gleichzeitig als Bürgermeister in Elmshorn. Am 1. Oktober 1889 wurde der Genannte als Kirchspielvogt zur Verfügung gestellt, trat gleichzeitig freiwillig aus der städtischen Verwaltung, um den Posten eines kommissarischen Amtsvorstehers für die Elbgegend und die Funktion eines Strandhauptmannes zu übernehmen. Diese Aemter führte B. bis zum 1. Oktober 1905.

Provinz Schlesien.

Löwenberg. Der Obertertianer des hiesigen Reformgymnasiums, Kaiser, hat am Alten Bober durch Erschießen Selbstmord verübt. Der Grund zu dieser traurigen Tat ist unbekannt.

Neuschloß. Reichsgraf von Hochberg veranstaltete auf seiner Herrschaft Neuschloß, Kreis Militsch, eine Ehrung treu dienender Arbeiter. Zwei Angestellte wurden durch Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens ausgezeichnet und gegen 20 Arbeiter wurden durch Diplome der Landwirtschaftskammer geehrt und mit Geldgeschenken von der Herrschaft bedacht.

Sagan. Auf der Königl. Domäne Schönbrunn hiesigen Kreises, deren Pächter Oberamtmann Kinitz ist, brannte der fünftorige Kuhstall nieder. Von einem Strohhaufen waren die Flammen auf den Heuboden übergesprungen. Der Bestand von 64 Stück Vieh konnte gerettet werden. Dem Eingreifen der Feuerwehr gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Man vermutet, daß das Feuer durch Kinder, die mit Streichhölzern gespielt haben, entstanden ist.

Provinz Posen.

Eichfiel. Durch Ersticken ums Leben gekommen ist der 22jährige Lehrer Salzmann in Eichfiel. Er hatte vor dem Einschlafen gelesen; die brennende Kerze fiel dabei auf den Rand des Bettgestells und setzte dieses und danach den Fußboden in Brand. Infolge des starken Rauches ist der Lehrer erstickt.

Provinz Sachsen.

Calbe a. d. S. Der flüchtige 15jährige Kontorlehrling Hermann Anders, der am 5. Oktober unter Mitnahme von 10,000 Mark flüchtig geworden ist, wurde samt seinem Gefährten, dem 20jährigen Schreiber Kurt Hohl aus Bernburg, in Hamburg verhaftet. Im Besitz der beiden jugendlichen Verbrecher, die demnächst aus dem Hamburger Gerichtsgefängnis nach Magdeburg überführt werden sollen, fanden sich noch 6,400 Mark vor.

Tangermünde. Eine furchtbare Familientragödie hat sich hier zugetragen. Der Former Werner, ein tüchtiger Arbeiter und gewissenhafter Familienvater, wurde infolge des Todes seiner Frau schwermütig. Obwohl sein Haus in bester Ordnung war, lebte er in der Wahnvorstellung, daß seine Kinder keine Pflege hätten und verwahrlost seien. Er gab deshalb seine drei ältesten Töchter in Stellung, mit den drei jüngsten, einem 9- und 3jährigen Knaben und einem 8jährigen Mädchen, begab er sich an die Elbe, band die Kinder zusammen, warf sie in den Fluß und sprang ihnen nach. Alle vier ertranken.

Provinz Hannover.

Hannover. Von den drei hier lebenden Generälen v. Meyer entschlief in seinem 72. Lebensjahre der Generalmajor a. D. Eugen von Meyer. Die drei Generäle sind Brüder und Söhne des Leiters des früheren hannoverschen Marstalles. — Oberleutnant Georg Möldecke im 1. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 74 ist nach kurzer schwerer Krankheit in Hannover gestorben. — Einen schrecklichen Tod fand der 10 Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Heimberg aus der Straße Am Möhrungsberg. Er befand sich vor der Tür seines elterlichen Hauses, als ein Bierwagen in der Straße umwendete, wobei der Knabe von dem Bierwagen gegen eine Mauer gedrückt wurde und dabei so schwere innere Verletzungen erlitt, daß sein Tod auf der Stelle eintrat.

Alfeld. Durch Feuer wurden im benachbarten Dorfe Everode sämtliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofbesitzers Bertram mit großen Erntevorräten bis auf die Grundmauern zerstört. Das Feuer ist anscheinlich durch Selbstentzündung naß eingebrachten Getreides entstanden.

Burtehude. Nach 52jähriger Tätigkeit als Leiter der hiesigen Realschule trat Direktor Dr. Bernhard Bantsch in den Ruhestand. Dem Scheidenden wurde der Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Provinz Westfalen.

Hörde. Bei einer hier am Steigerturm auf dem Schulhofe des Realgymnasiums abgehaltenen Schlußübung stürzte infolge Bruches der sogenannten Spindel der zur Steigerabteilung gehörige Anstreicher Heinrich Neuhaus aus beträchtlicher Höhe ab. Er zog sich eine schwere Verstauchung beider Beine zu.

Kamen. Erschossen hat sich der hier Bahnhofstraße 17 wohnhafte Rechtsanwalt Plange. P. ist ein Sohn des Großmühlenbesitzers Plange in Soest. Er war unverheiratet und hatte sich hier eine gute Praxis erworben.

Schwerte. Das dem Bürodiener Pentinghaus gehörige Doppelwohnhaus an der Hagnerstraße 62 ging zur Hälfte in den Besitz des Dachdeckermeisters Stein über. Der Kaufpreis beträgt 11,000 Mark.

Wellinghofen. Der 16jährige Bergmann Luis Dahlbruch wurde auf der Zeche „Admiral" durch Steinfall am Kopf ziemlich erheblich verletzt. Er wurde dem Krankenhause zugeführt.

Witten. Oberlehrer Prof. Ströting, der langjährige 1. Vorsitzende des hiesigen nationalliberalen Vereins, scheidet von hier und folgt einem Rufe als Direktor an das Realgymnasium zu Wanne.

Rheinprovinz.

Köln. Als jüngst die Frau des Taglöhners Heinrich Esser mit den Sterbesakramenten versehen wurde, drang der betrunkene Gatte in das Sterbezimmer, belästigte den Geistlichen und vollführte angesichts der sterbenden Frau einen großen Skandal.

Bürrig. Großfeuer entstand auf dem Gute des Landwirts Steinauer. Die sofort erschienene freiwillige Feuerwehr von hier konnte allein des Brandes nicht Herr werden, so daß die Berufsfeuerwehr der Farbenfabriken vorm. Friedrich Beyer und Co. aus Levertusen alarmiert werden mußte, die denn auch nach kurzer Zeit mit der Automobil-Dampfspritze erschien, und den vereinigten Bemühungen der Wehren gelang es, das Wohnhaus zu retten, während die Scheune und Ställe dem Feuer zum Opfer fielen. Das Vieh konnte gerettet werden.

Düsseldorf. Der Betonmeister Theodor Gerhardt feierte das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit bei der Betongesellschaft Drücker & Co. Zu Ehren des Jubilars hatte die Firma im Restaurant „Auf der Hardt" eine Festfeier veranstaltet, an der die Beamten, Meister und ein Teil der Arbeiter mit Familienangehörigen teilnahmen. Dem Jubilar wurden reiche Geschenke überreicht.

Essen. Das Opfer eines Mordbuben wurde in Dallwig-Gerschede das dreijährige Söhnchen des Gutsbesitzers Wilhelm Große-Eggebrecht. Man fand das Kind mit vier Messerstichen in der Brust tötlich verletzt unter einem Bunde Stroh in der Scheune des Gutshofes. Als mutmaßlicher Täter kommt der 19jährige Knecht Nikolaus Ruppert in Betracht, der sich vom Hofe entfernte und nicht wieder zurückkehrte.

Provinz Hessen-Nassau.

Kirchhain. In dem benachbarten Darmstädtischen Städtchen Kirtorf brach ein Schadenfeuer aus, durch das fünf Gehöfte ein Raub der Flammen wurden. Die Entstehungsursache war Selbstentzündung von feuchtem Hafer.

Laafphe. Auf der Grube „Concordia" bei Dermbach wurde ein 20jähriger Bergmann namens Tielemann aus Struthhütten vom Förderkorb erfaßt und so verletzt, daß er bald darauf starb.

Wiesbaden. Gegen die beabsichtigte Errichtung eines Krematoriums auf dem Südfriedhof sind Einwendungen nicht erhoben worden. Es steht demnach die landespolizeiliche Genehmigung in Kürze zu erwarten.

Witzenhausen. Bei einer Revolverspielerei erschoß der 13jährige Sohn des früheren Apothekers Franke aus Göttingen das Dienstmädchen der Familie. Er hatte auf das Mädchen gezielt, während er am Tisch beim Essen saß. Die Kugel drang dem Mädchen in den Kopf und führte den sofortigen Tod herbei. Die Frankesche Familie bewohnt hier auf dem Johannisberg eine Sommervilla. Während des Vorfalls waren die Eltern des Knaben nicht zu Hause.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Vor der Stadt auf der Chaussee nach Schnölln scheute vor einem von hinten kommenden Auto das Pferd des Gutsbesitzers Gerth aus Röthenitz, der sich mit seinem Gefährt, in dem außer ihm noch seine Frau und sein Sohn Platz genommen hatten, auf dem Heimwege befand. Der Wagen geriet in den Chausseegraben und schlug um. Gutsbesitzer Gerth wurde gegen einen Kirschbaum geschleudert und war sofort tot. Seine Frau erlitt schwere Verletzungen, während der Sohn den Abhang hinabstürzte und unverletzt davonkam.

Sachsen.

Schönfeld bei Kreibitz. Hier brannte das älteste Gasthaus, „Zum Hirschel", nieder.

Strehla. Hier starb die älteste Person unserer Gegend, Frau Johanne Rosine Kloppe in Sahlassan. Sie erreichte ein Alter von 99 Jahren und 7 Monaten und war bis in die letzte Zeit noch verhältnismäßig rüstig, konnte noch kleine häusliche Verrichtungen ausführen, ohne Brille lesen und fühlte sich wohl.

Wermsdorf. Kürzlich ist hier der 40 Jahre alte Klempnermeister Franz Parche vom Neubau der Landesanstalt Hubertusburg aus 15 Meter Höhe abgestürzt. Er brach das Genick und war sofort tot.

Zwickau. Der frühere Konrektor des hiesigen Realgymnasiums, Professor Schnorr, eine in Alpinistenkreisen bekannte Persönlichkeit, ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Bis vor kurzem führte Prof. Schnorr den Vorsitz im hiesigen Alpenverein.

Hessen-Darmstadt.

Frankfurt. In der Maschinenfabrik Pokerny und Wittekind in Bockenheim verunglückte der 54jährige Schlosser Ernst Langendorf aus Greverhausen dadurch, daß ihm eine schwere Holzdiele aus etwa 10 Meter Höhe auf den Kopf fiel. Der Verunglückte erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Seine Leiche wurde nach dem Bockenheimer Friedhof gebracht.

Hanau. Da die Zahlungsschwierigkeiten der Baufirma Hack sich nicht beseitigen ließen, wurde der Konkurs eröffnet. Die Passiva betragen rund 2 Millionen Mark, die Aktiven knapp zwei Millionen, meistens Immobilien. Für 360,000 Mark Finanz- und Warenwechsel befinden sich im Umlaufe. Leider sind durch den Zusammenbruch dieser alten angesehenen Firma zahlreiche kleine Handwerker und Gewerbetreibende schwer in Mitleidenschaft gezogen und büßen erhebliche Summen ein.

Hemsbach. Die vollgefüllte Scheune von Joh. Kronauer ist vollständig niedergebrannt. Die Ursache ist auf Selbstentzündung der feuchten Vorräte zurückzuführen.

Mainz-Gonsenheim. Bürgermeister Becker ist an den Folgen eines Blutsturzes, den er erlitten hatte, im Alter von 73 Jahren gestorben. Seit 27 Jahren hat er an der Spitze der aufblühenden Gemeinde gestanden und sich weitgehender Sympathie erfreut. Grade am Jahrestag seiner Wahl zum Bürgermeister hat ihn der Tod dahingerafft.

Bayern.

Mühldorf. Der Bezirksarzt Dr. Hans Lutz, seit 1904 im Amte, ist im 54. Lebensjahre gestorben.

Prien. Hier verschied nach langem Leiden im 68. Lebensjahre die Oberlandesgerichtsratsgattin Frau Marie Finsterwald, geborene Grandauer.

Plattling. Die Freiwillige Sanitätskolone ernannte den Großindustriellen Ad. Bleichert, der der Kolonne stets sein Wohlwollen entgegenbrachte, zum Ehrenmitglied.

Regensburg. Bei der kürzlich stattgehabten Wahl zur Wiederbesetzung der erledigten zweiten Pfarrstelle bei St. Anna in Regensburg wurde Pfarrer Rehbach aus Memmingen gewählt. Die Wahl bedarf noch der Bestätigung durch die Krone.

Weißenburg i. B. Bei der in den letzten Tagen stattgehabten Ziehung der Wohltätigkeits-Lotterie für Krankenpflege hat Fortuna den Haupttreffer mit 20,000 Mark einer braven Arbeiterfamilie dahier in den Schoß geworfen. Der Gewinner ist ein Bortenmacher.

Würzburg. In Unterdürrbach kamen das Winzerkind Backmund aus Irmelshausen und das Taglöhnerskind Rattmann dem Herdfeuer zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer fingen. Die Kinder wurden gräßlich verbrannt und starben alsbald.

Württemberg.

Stuttgart. Aus Madrid wird telegraphiert, daß der dortige Vertreter der Mercedes-Automobile, der Deutsche Karl Schleicher, ein Sohn des verstorbenen Privatiers Gottlob Schleicher hier, auf einer Automobiltour tötlich verunglückt ist. Sein Automobil rannte gegen eine Eisenbahnbrücke, Schleicher wurde herausgeschleudert und mit zertrümmerter Hirnschale vom Platze getragen.

Backnang. Das Pferd des Forstmeisters Dr. Jäger scheute in der Nähe der Lutzen-Sägemühle an dem Automobil des Oberamtstierarztes Fauß. Dr. Jäger wurde vom Pferde geworfen und erlitt neben einem Armbruch noch sonstige Verletzungen.

Bondorf, OA. Herrenberg. Der Blitz schlug in einen mit Heu und Stroh gefüllten großen Feldschuppen. Der Schuppen ist niedergebrannt. Gleich darauf fuhr ein Blitzstrahl in den Kamin des Hilfswärters Braun und durchschlug die Decken der Küchen im 2. und 1. Stock, ohne zu zünden.

Eßlingen. In der Weiche der Einfahrt zum Hauptmagazin ist kürzlich ein Petroleumwagen entgleist. Verletzt wurde niemand. Der Unfall hatte aber eine kleine Betriebsstörung im Gefolge.

Fellbach. Ein dem Pflästerer Elpenscheid in Fellbach gehöriger 8 Jahre alter Knabe kam mit dem Arm in eine Futterschneidmaschine. Den Bemühungen des Arztes gelang es, die in weitem Maße entzündete Wunde zu heilen. Nach acht Tagen stellten sich aber bei dem Knaben Schmerzen im der Rückengegend ein, worauf er letzten Sonntag in das Krankenhaus Cannstatt gebracht wurde, leider ohne Erfolg, denn er verschied nach wenigen Tagen an den Folgen des Wundstarrkrampfes.

Göppingen. Auf der Straße von Eislingen nach Göppingen verunglückte ein auf einer Probefahrt begriffenes neues Automobil der Daimlerwerke. Der Wagen stürzte über die Böschung, wobei er sich überschlug. Der Chauffeur erlitt einen Bruch einiger Rippen.

Baden.

Heidelberg. Kürzlich verunglückte sich das 4¾ Jahre alte Söhnchen Oskar der Witwe Rentschler am Neckarufer bei der Neuerheimer Brücke mit Spielen. Es rutschte dabei aus, fiel in den Neckar und geriet unter die dort befindliche Pritsche. Trotzdem verschiedene Herren des Ruderklubs sofort Rettungsversuche anstellten, blieb der Knabe verschwunden. Gegen Abend wurde die Leiche an der Unfallstelle gefunden.

Höpfingen (A. Walldürn.) Durch einen zündenden Blitzstrahl wurden die Scheuer und Stallung der Brüder Schell, die reichlich mit Futter und Frucht gefüllt war, eingeäschert.

Nußloch. Die Anwesen von Sigm. Dörfer und Jos. Seitz wurden aus unbekannter Ursache durch Feuer zerstört. Das Vieh konnte gerettet werden. In kurzer Zeit war das Anwesen vollständig abgebrannt. Die Getroffenen sind versichert.

Obersimonswald. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderat J. Weis mit großer Mehrheit gewählt.

Schriesheim. Der frühere Besitzer und Wirt des Gasthauses „Zum grünen Baum", Herr Fritz Clauer, wurde im Flur seines Hauses erschossen aufgefunden. Der Grund zu der Tat ist in ungünstigen Familienverhältnissen zu suchen.

Rheinpfalz.

Hemsdorf. In Hemshof bei Ludwigshafen am Rhein ist der 23jährige Fabrikarbeiter Klemm von den drei Brüdern Michel im Streit erstochen worden. Die Täter wurden verhaftet.

Pirmasens. Die Schuhfabrik Clemens Frank Nachfolger in Rodalben geriet in Konkurs.

Ranschbach. In Ranschbach fiel der 13 Jahre alte Josef Krupp von dem Gebälk der elterlichen Scheune und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, welcher er erlag.

Elsaß-Lothringen.

St. Kreuz. In selbstmörderischer Absicht warf sich die in den 50er Jahren stehende Witwe Antonie Michel aus Alt-Rumbach beim hiesigen Bahnübergang vor den 5:35 Uhr nach Schlettstadt abfahrenden Zug. Der Frau wurden beide Beine abgefahren. Der Zug, der sofort hielt, nahm die tötlich Verletzte mit nach Leberau.

Zabern. Dem Tod durch Ertrinken verfallen zu sein schien ein Schiffer des hiesigen Steinbruchbesitzers Fischer. Der Mann stürzte vor etlichen Tagen in den Rhein-Marne-Kanal und konnte nur mit knapper Not gerettet werden. Einige Tage später fuhr er mit einem Steinschiff gen Straßburg, um Steine, die bei der Rheinregulierung verwendet werden sollen, abzuliefern. Als er mit einem Kameraden in einem Kahn ans Ufer fahren wollte, wurde das Fahrzeug von den Wellen erfaßt und umgeworfen. Beide Männer wurden von den Fluten ergriffen und in die Tiefe gezogen.

Mecklenburg.

Schwerin. In der Nacht zum 3. d. M. verstarb infolge Schlaganfalls der Präpositus emer. Ernst Salfeld zu Doberan im 74. Jahre.

Grevesmühlen. Erbpächter H. Greve verkaufte seine etwas über 7000 Quadratruten große Erbpachtstelle Nr. 3 in Tramm an den Büdnersohn Hans Bruhm in Bonnhagen.

Güstrow. Die alten Schüler des Lehrers Hill hatten anläßlich des 50jährigen Jubiläums ihres Lehrers einen Kommers im Kegebeinschen Hotel, welcher in sehr schöner Weise verlief.

Grevesmühlen. Der Lehrer Jarmatz in Friedrichshagen schied nach mehr als 20jähriger Tätigkeit aus seiner Gemeinde. Zum Andenken wurden ihm abend ein Lehnstuhl und ein Bild überreicht. Bis jetzt hat sich für die Stelle noch kein Bewerber gefunden.

Hagenow. Das erst vor zwei Jahren erbaute Wohngebäude des Häuslers Maibohm in Hagenow-Heide brannte total nieder. Da das Feuer rechtzeitig bemerkt wurde, konnte das Mobilar sowie das in den Ställen sich befindende Vieh gerettet werden. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

Freie Städte.

Hamburg. Der besonders älteren Juristen wohlbekannte ehemalige hanseatische Oberlandesgerichtsdirektor Dr. Hermann Poelchau, der älteste Einwohner Hamburgs, ist im 95. Lebensjahre gestorben. Dr. Poelchau wurde 1879 zum Landesgerichtsdirektor ernannt, zwei Jahre später zum Rat am hanseatischen Oberlandesgericht. Nachdem Dr. Poelchau 30 Jahre lang als Richter tätig gewesen war, trat er anfang 1892 in den Ruhestand. — Der bei dem Amtsgericht beschäftigte Bureaugehilfe F. Th. Mecklenburg ist am 20. Oktober 1887 in den Gerichtsdienst eingetreten. Er ist daher seit 25 Jahren im hamburgischen Staatsdienste tätig. Der Amtsgerichtspräsident überreichte dem Jubilar einen Portugalöser. — Seinen achtzigsten Geburtstag feierte Herr Ferdinand Eduard Schlüter, Seniorchef der bekannten, angesehenen Import- und Kommissionsfirma Schlüter & Maack. — Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten die Pensionäre im deutschisraelitischen Altenhause der frühere Bote am Waisenhause Joseph Philipp und Frau, geb. Joseph. — Niedergebrannt ist neulich während der Nacht das Holzlager von Christian Cohrs in Barmbeck.

Schweiz.

Genf. Hier wurde der seines Amtes entsetzte österreichisch-ungarische Konsul Padowetz verhaftet. Die Verhaftung erfolgte wegen Vertrauensmißbrauches. Padowetz soll der Schwester eines Konsulatsbeamten eine namhafte Summe entlockt und als Bürgschaft eine verfallene Lebensversicherungspolice gegeben, desgleichen einen anderen Beamten des Konsulats um eine große Summe geprellt haben.

Sitten. In Eyholz im Saastal wurde der Knabe Amandus Summermatter beim Ziegenhüten durch einen herabrollenden Stein getötet.

St. Gallen. Buchbinder Jos. Koch von Goßau stieg in den Münchner Schnellzug ein; zwischen Winkel und Goßau bemerkte er, daß er sich statt im Arbeiter- im Schnellzug befand und sprang sofort ab. Dabei warf es ihn auf den Bahnkörper; er erlitt einen Schädelbruch und starb nach kurzer Zeit.

Zürich. Bei der Bezirksrichterwahl wurde bei einem absoluten Mehr von 14,054 der Pandidat der bürgerlichen Parteien Dr. Ulr. Zwingli mit 14,703 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Sozialdemokraten Bezirksanwalt Kaufmann erhielt 13,199 Stimmen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Vor dem Schwurgericht hatte sich der 32jährige Stontist der Firma Hutter u. Schrantz Karl Stepienski wegen Betruges zu verantworten. Die Anklage führte aus, daß Stepienski seit September 1906 als Saldoskontist bei der Firma in Stellung war. Im Jahre 1907 befand sich der Beschuldigte in bedrängter finanzieller Lage und kassierte auf Grund eines von ihm zurückbehaltenen Inkassocoupons bei Kunden der Firma Beträge ein, die er für sich verwendete. Da sein unredliches Gebaren nicht aufgedeckt wurde, wurde er kühn und setzte sein Treiben bis zum September d. J. fort. Nach Berechnung der Firma hat Stepienski in dieser Zeit sich auf gleiche Weise 70,692 Kronen angeeignet. Durch unrichtige Eintragungen in den Büchern hat er die Malversationen verschleiert und die Entdeckung verhindert. Die Geschworenen bejahten die auf Betrug lautende Schuldfrage einstimmig. Der Gerichtshof verurteilte hierauf den Angeklagten Karl Stepienski zu zwei Jahren schweren Kerker. — Der sozialdemokratische Reichsratsabgeordnete Anton Schlinger ist an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Schlinger war im Abgeordnetenhause Vertreter des Städtebezirks Klosterneuburg-Krems. Er gehörte auch dem Wiener Gemeinderat an, in den er von dem vierten Wahlkörper von Florisdorf entsendet wurde. Er war Beamter der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf und im Jahre 1870 geboren.

Auffig a. E. In der Nähe von Rongstack ist der Kahn des Schiffseigners Winning aus Genthin auf Grund gefahren und hat dadurch schweren Schaden erlitten. Die Ladung besteht auf 450 Tonnen Kohlen.

Bodenbach. Das 11jährige Söhnchen der Witwe Jöhnichen wurde in Eulau von dem Automobil eines Prager Geschäftsfirma überfahren und getötet.

Budapest. Der bekannte Arzt Dr. Schulhof stattete einem Patienten einen Besuch ab. Während der Untersuchung des Kranken stürzte Dr. Schulhof plötzlich, vom Schlage gerührt, zusammen und gab wenige Minuten später seinen Geist auf.

Graz. Auf dem Ottakringer Friedhof wurde der Postoberoffizial Josef Kantny beerdigt. Er wurde 65 Jahre alt und versah durch viele Jahre den Dienst im Hof-, Post- und Telegraphenamt in der Hofburg. Voriges Jahr trat er in den Ruhestand.

Königgrätz. In der Lederfabrik der Firma Hanusch & Sohn in Kuklena brach kürzlich ein verheerender Brand aus, der das ganze Fabrikgebäude einäscherte. Auch ein Teil der angrenzenden Lederfabrik von Mehedly wurde von den Flammen ergriffen. Große Ledervorräte sind dem Elemente zum Opfer gefallen. Der Schaden wird auf eine Million Kronen geschätzt.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. Der 48 Jahre alte Schaffner Michel Weiler der Prinz Heinrich-Bahn wurde kürzlich auf dem hiesigen Bahnhofe von einem Zuge erfaßt und auf der Stelle getötet. Der Verunglückte, welcher zu Petingen wohnhaft war, hinterläßt eine Witwe mit 5 Kindern.

Abbitte.

Ein kleines Mädchen wurde von seiner Mama in eine Damengesellschaft mitgenommen. Sie sprach immer von der Leber weg; so auch hier. Als sie ins Zimmer trat, ging sie auf eine der Damen zu und sagte: „Ach, wie häßlich Sie sind!" Sofort wurde sie hinausgeführt, scharf zurechtgewiesen und zur Abbitte angehalten. Als sie wieder ins Zimmer kam, ging sie, noch dicke Tränen auf den Backen, zu der Dame hin und sagte: „Ach „Gott, Fräulein, es tut mir so leid, daß Sie so häßlich sind!"

Verunglücktes Kompliment.

„Was für kleine Hände gnädiges Fräulein haben! Ich glaube, wenn Sie gähnen, müssen Sie alle beide vor den Mund halten."

Splitter.

Eigentümlich, was in Flammen aufgeht, geht in Flammen unter.

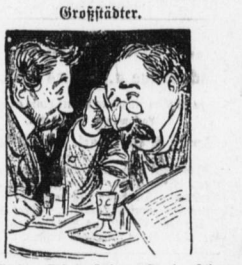
*

In einem guten Haushalt kommt es nicht darauf an, daß man hat, was man braucht, sondern auch, daß man braucht, was man hat.

*

Viele kümmern sich nur um andre Leute, wenn es diesen zu gut geht.

Großstädter.



„Haben sich auf dem Lande Ihre angegriffenen Nerven gut erholt?"

„Keine Ahnung!... Diese entsetzliche Ruhe hat mich erst richtig nervös gemacht!"

— **Bosheiten.** Schusterjunge (einen Brief schreibend): „Nicht wahr Meister: Lehrjahre schreibt man mit Doppel-e?"

— „Du denkst wohl dabei an Deinen Schädel?"

„Ne, an meinen Magen."

Die Frage der Frauen.

Bewerber: „Sie fürchten, daß die Sorge bald bei uns anklopfen würde; aber ich bekleide doch mein Amt!"

„Und wer mich?"

Ritardando. Freund (eines Komponisten): „Warum hast Du denn hier die zögernden schleppenden Stellen in deinen Hochzeitsmarsch hineingearbeitet?"

— „Damit wollte ich den Gang zum Standesamt vertonen."